

Von der Frankfurter Eintracht abgeschaut: Mit Plan in die Zukunft



Nach dem Finalsieg der Eintracht Frankfurt in der Europa League dürften so manche Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Gelnhausen den großartigen Erfolg dieses Vereins am vergangenen Donnerstag am Frankfurter Römer gefeiert haben.

Dass es für einen derartigen Erfolg aber auch einer gewissen Anstrengung, gepaart mit einem Plan für die Zukunft bedarf, ist den Schülerinnen und Schüler sicherlich klar.

Um sie bei den Planungen der eigenen Zukunft zu unterstützen, fand am Tag nach den Eintracht-Feierlichkeiten nach zweijähriger Pause endlich wieder die traditionsreiche BerufsInformationsbörse (BIB) des Ehemaligenvereins „Cashflow“ an den Beruflichen Schulen Gelnhausen statt. Organisiert wurde dieses Traditionsprojekt durch das Cashflow-Vorstandsmitglied Tobias Krebs – einen ehemaligen Schüler des Beruflichen Gymnasiums.

Rund 580 Schülerinnen und Schüler aus der Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium (Einführungsphase und Qualifikationsphase) waren am Vormittag eingeladen, den insgesamt 32 Vorträgen aus den verschiedensten beruflichen Bereichen zu lauschen. Unter den Referenten waren viele Ehemalige und auch langjährige Partner der BSG. Bedingt durch die Fortschritte in der Digitalisierung war es den Schülerinnen und Schülern möglich, sich schon im Vorfeld der Veranstaltung bequem von zu Hause über eine Onlineeinwahl mit Ticketsystem Sitzplätze in drei gewünschten Vorträgen zu sichern.

Die Liste der teilnehmenden Referenten setzte sich zusammen aus vielen heimischen Unternehmen wie Engelbert Strauss, dem Pressehaus Naumann, der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen, Kinzig.Valley oder auch Evonik. Auch die Polizei, das örtliche Finanzamt, die Bundeswehr, die Berufsakademie Rhein-Main sowie Studierende verschiedener Studiengänge präsentierten den Jugendlichen unzählige Möglichkeiten für die Zukunft. Mit Fug und Recht lässt sich behaupten, dass die Vielfalt von Ausbildung in vielen Facetten angesprochen wurde.

